

Von der Glocke zum Breitband

Dr. Martin Hagleitner

Geschäftsführer

Malik Management Zentrum St. Gallen

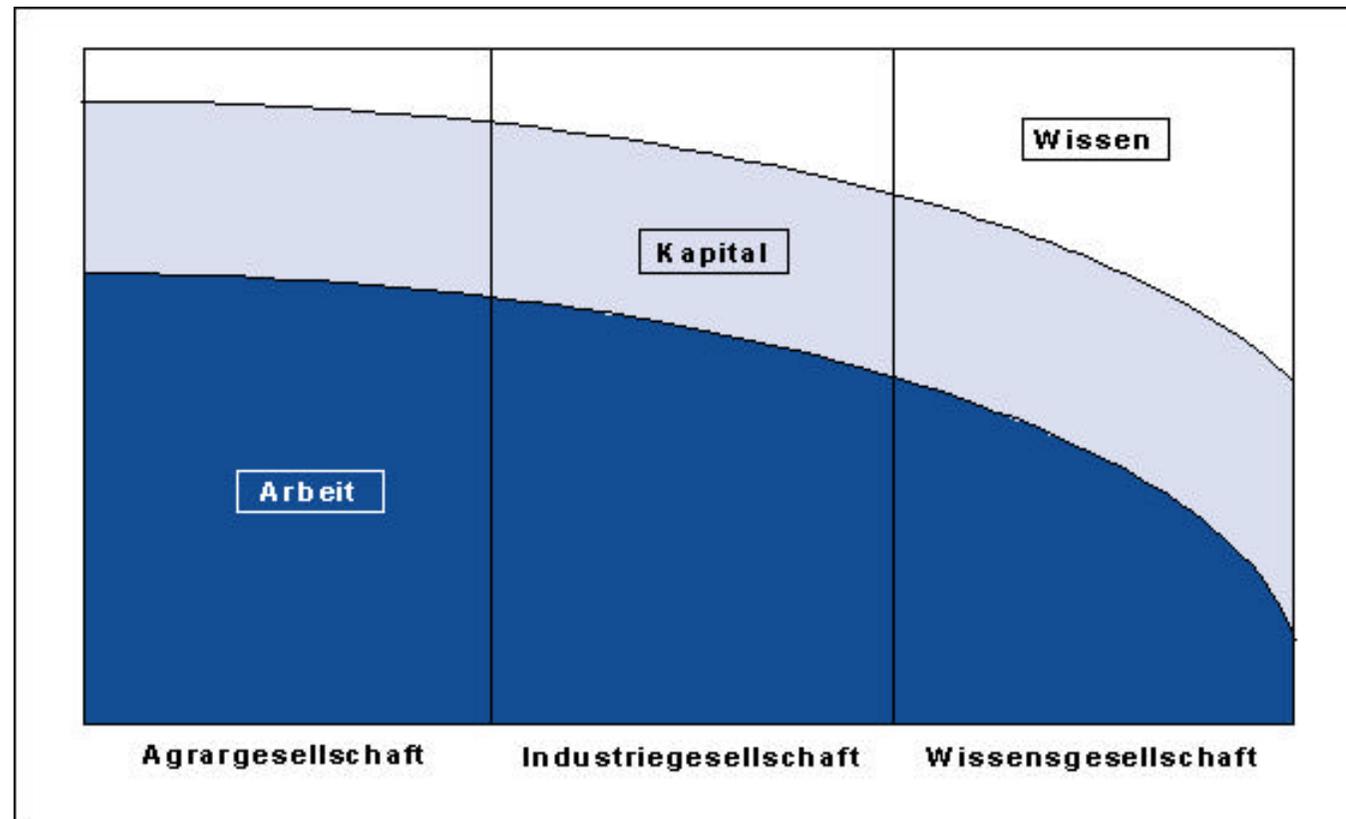
Dr. Martin Hagleitner



Inhaltsverzeichnis

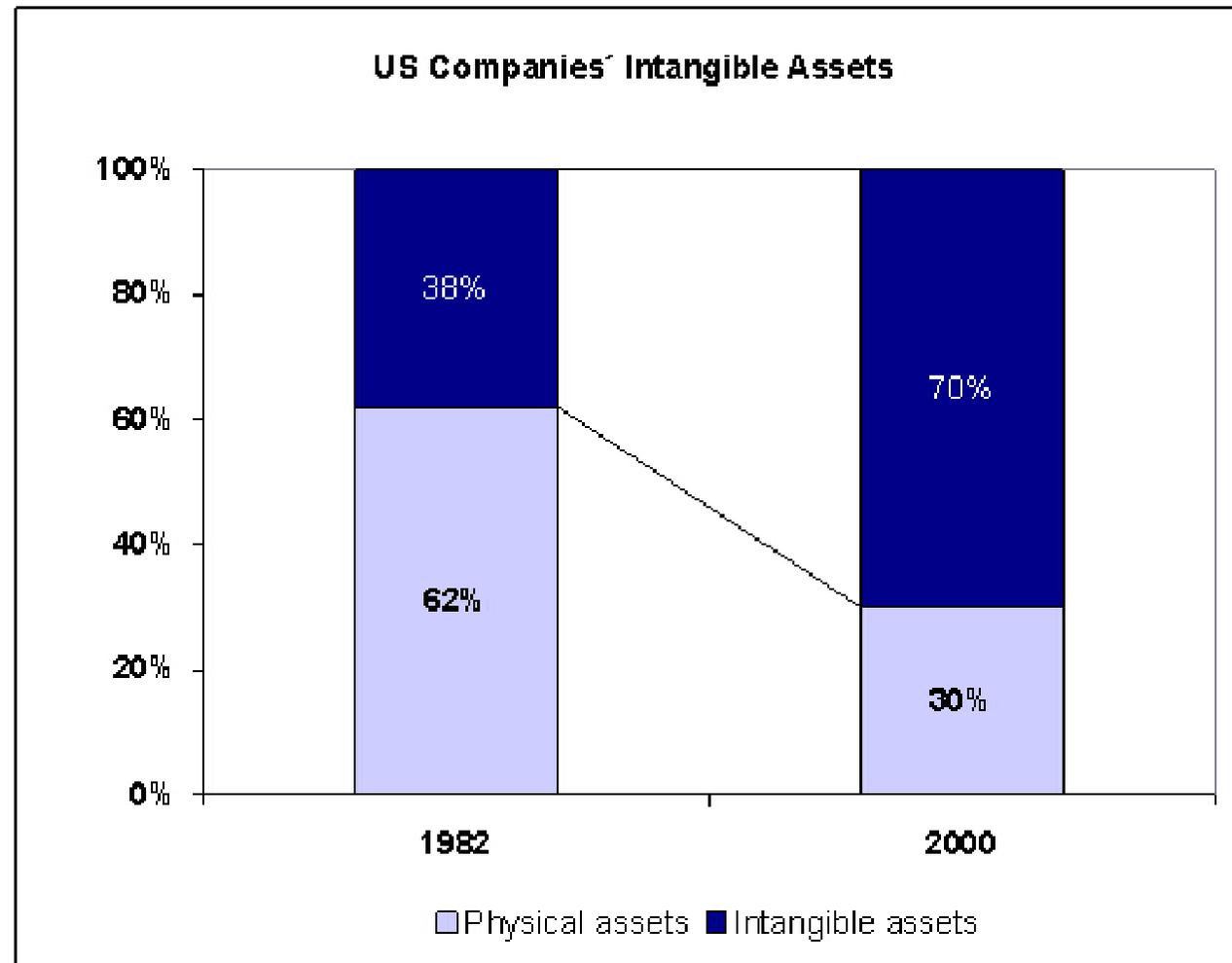
- Herausforderungen an Unternehmen und Standorte
- Breitband in Österreich – Internationale Beispiele
- Ausgewählte Handlungsfelder
- Exkurs Salzburg

Die Wertschöpfung verlagert sich zum Faktor Wissen



Quelle: Pawlowsky/Bäumler (1996), S. 3

Dieser Paradigmenwechsel regelt die Bewertung von Unternehmen und Standorten neu



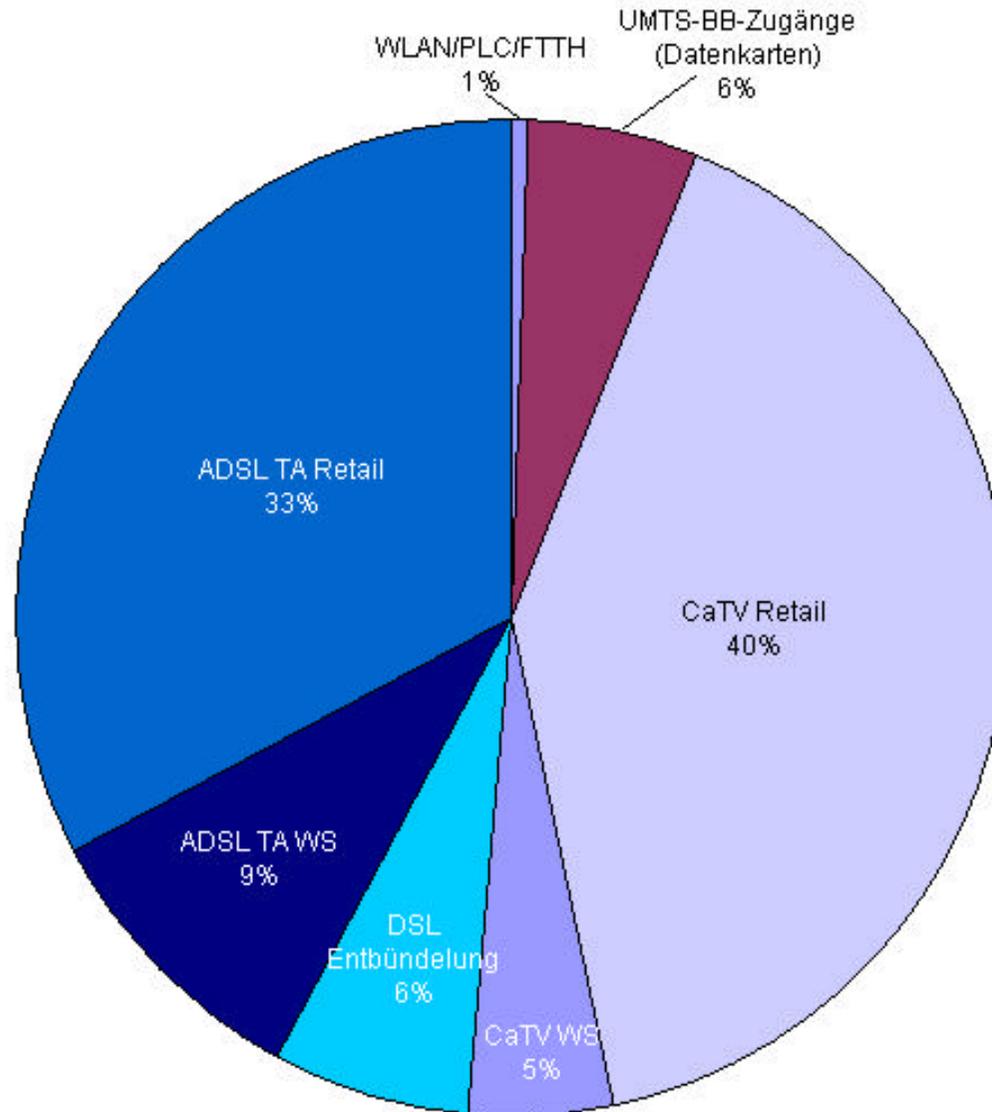
Quelle: Idris (2002), S. 54

Dr. Martin Hagleitner

Breitband in Österreich – Internationale Beispiele

Dr. Martin Hagleitner

Das Breitband Angebot inklusive UMTS in Österreich



30 % der Haushalte verfügen über einen Anschluss

Breitbandzugänge in Österreich per Ende 2004 inklusive UMTS-BB-Zugänge (Datenkarten)

Quelle: RTR; Telekom Austria; Malik MZSG Analyse

Breitband verstärkt wichtige Standortfaktoren

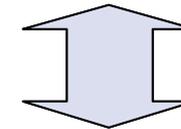
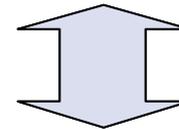
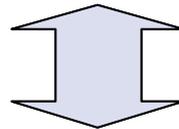
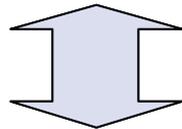
Breitband und Komplementärfaktoren in ihrer Bedeutung für die österreichische Wirtschaftsentwicklung

Arbeitskräfte und Qualifikation

Infrastruktur

Forschung und Entwicklung

Staatliches Handeln



- Verfügbarkeit entsprechender **Techniker**
- Managementkompetenz bezüglich Führung und Integration in neue Abläufe
- Nutzungskompetenz der **Anwender** in den Unternehmen
- Aktualität der Kenntnisse durch „**lebenslanges Lernen**“

- Regionale **Verfügbarkeit** von Breitbandanschlüssen
- **Qualität** (Übertragungsraten und Stabilität) der Anschlüsse
- **Kosten** der Anschlüsse
- Indirekt: Konkurrenz unter Anbietern

- Kurzfristig: anwendungsorientierte **Forschung**
- Längerfristig: unabhängige Grundlagenforschung
- **Finanzierung** universitärer/außer universitärer Forschung
- **Bündelung** von KMU-Forschungsinteressen

- **Regulatorische** Rahmenbedingungen: **Übertragungsstandard**, Sicherheitsstandard, Rahmenbedingungen für Start-ups, Wettbewerbspolitik
- Fiskalpolitik
- Staatliche Breitbandnutzung

Österreich im internationalen Breitband Vergleich (1)

Breitbandaktivitäten in ausgewählten Vergleichsländern (1)

Länder und BB-Versorgungsgrad Juli 2004		Auszug aus Handlungsfeldern/Fördermaßnahmen der Wirtschaft und Politik verschiedener Länder
Südkorea	25%	Wettbewerb zwischen Plattformen und Anbietern (offene Lizenzierungspolitik); zuerst Förderung der Flächendeckung - später Förderung von Wettbewerb, 1,5 Mrd. US\$ für Backbone Netze, lokale Netze über private Finanzquellen mit staatlichen Krediten; Ausbildungsförderung von IKT-Technikern ; sehr gute Zusammenarbeit zwischen Industrie, Universitäten und Research Instituten
USA	10%	Koordination vieler Förderaktivitäten auf Bundesebene, Steuergutschriften und Subventionen in Gebieten mit niedrigem Einkommen/geringer Breitbanddichte; 3 Mrd. US\$ des Repräsentantenhauses; Konzentration auf Erforschung neuer Technologien wie next generation internet;

Quelle: ARGE Breitband; Malik MZSG

Österreich im internationalen Breitband Vergleich (2)

Breitbandaktivitäten in ausgewählten Vergleichsländern (2)

Länder und BB-Versorgungsgrad Juli 2004		Auszug aus Handlungsfeldern/Fördermaßnahmen der Wirtschaft und Politik verschiedener Länder
Schweden	12,1 %	IT Kommission als Berater und Promoter); PC-Reform , "gleichmäßige" Versorgung in regionaler und sozialer Hinsicht (1 Mrd. € Fördermittel, 50% durch private Investoren); Jahr 2000 IT-Masterplan; neues Wegerecht zugunsten Energieversorger und Local Loop Unbundling.
Großbritannien	7,4 %	Unterstützung von Infrastrukturprojekten (z.B. Breitbandnetze zwischen KMUs, terrestrisch und satellitengestützt); Koordinatoren für Partnerschaften von öffentlichen und privaten Organisationen - Broadband Stakeholder Group ; Öffentlicher Sektor mit 1,5 Mrd. €; Erweiterung der IKT Kenntnisse und Förderung der Infrastruktur in Schulen, Bibliotheken und Universitäten.

Quelle: ARGE Breitband; Malik MZSG

Österreich im internationalen Breitband Vergleich (3)

Breitbandaktivitäten in ausgewählten Vergleichsländern (3)

Länder und BB-Versorgungsgrad Juli 2004		Auszug aus Handlungsfeldern/Fördermaßnahmen der Wirtschaft und Politik verschiedener Länder
Deutschland	6,6 %	Bewusstseinsbildung durch Wettbewerbe und Pilotprojekte; zielgruppen-spezifische Förderungen (Schüler, Senioren, Behinderte,..); Public Private Partnership Modelle.
Finnland	11%	Förderung des Wettbewerbs zwischen unterschiedlichen Technologien; Eigentumsrechte; Schwerpunkte in Ausbildung von IKT sowie Breitbandanschlüsse für Schulen und Bibliotheken, Ausarbeitung von regionalen Breitbandstrategien , Umsetzungscontrolling der nationalen Breitbandstrategie .

Quelle: ARGE Breitband; Malik MZSG

Ausgewählte Handlungsfelder

Dr. Martin Hagleitner

Handlungsempfehlungen für den ländlichen Raum

- Stimulierung des Ausbaus der ländlichen Breitbandinfrastruktur durch steuerliche Förderung in Höhe von 8 Prozent
- Gesetzliche Maßnahmen zum Ausbau einer nachhaltigen Infrastruktur: Leerverrohrung, einheitliches Wegerecht, Bauvorschriften, Genehmigungsverfahren
- Förderung von Telearbeitscentern (z.B. für Nebenerwerbsbauern)
- Generierung regionalen Contents (lokaler und privat erstellter Content)



Positive Effekte für den ländlichen Raum

- Stärkung der Attraktivität ländlicher Gebiete und damit Minimierung von Pendlerbewegungen und Abwanderungen
- Erhöhung der Attraktivität ländlicher Gebiete als Wirtschaftsstandorte
- Verringerung des Digital Divide bei Bevölkerung und KMU's
- Gesteigertes Interesse durch regionalen Content und gesteigerte Nachfrage nach Breitband
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von grenznahen Regionen im Nordosten und Süden Österreichs gegenüber den benachbarten Ländern



Handlungsempfehlungen für die Wirtschaft

- E-Government ohne Systembrüche, Bereitstellung kompletter Abläufe (Prozesse) unabhängig von der zuständigen Behörde
- Förderung von Telearbeitsplätzen, Gleichstellung von Telearbeitern
- Bündelung ausgewählter Kompetenzen entsprechend dem Querschnittscharakter von Breitband
- Detailanalyse internationaler Best Practices, Rankings auf Relevanz für Österreich
- Wirtschaftliche und regionale Clusterbildung
- Schaffung von Voraussetzungen zur Entwicklung internetbasierender Geschäftsmodelle



Handlungsempfehlungen für die Gesellschaft

- Verbesserung des Breitbandzugangs für finanziell benachteiligte Bevölkerungsschichten und Menschen mit Behinderungen
- Kostengünstige Internet-Einsteigerkurse für Senioren
- Etablierung von behindertengerechten Ausbildungs-Plattformen
- Aus- und Weiterbildungsprogramm für Frauen in Karenz bzw. Verankerung flexibler Arbeitszeitmodelle im Arbeitsrecht
- Förderung von Tele-Arbeitsplätzen, volle Absetzbarkeit von IT-Heimarbeitsplätzen

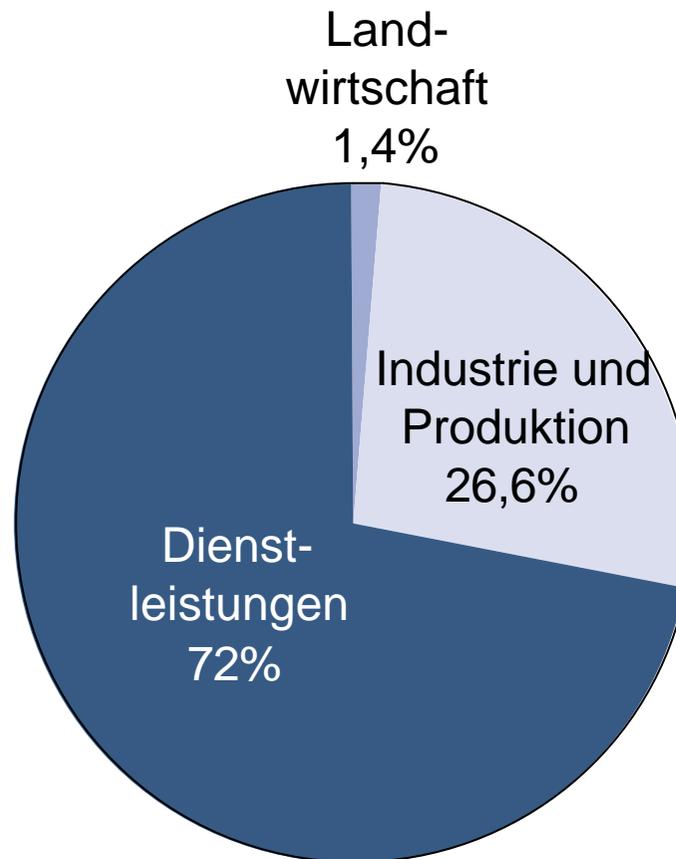


Exkurs Salzburg

Dr. Martin Hagleitner

Die Wirtschaftsstruktur indiziert hohe Breitbandrelevanz

Dienstleistungen prägen die Wirtschaftsstruktur



Quelle: Salzburg Agentur, Malik MZSG Analyse

Dr. Martin Hagleitner

Herausforderung – Ländlicher Raum

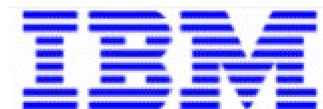
Ausstattung	<ul style="list-style-type: none">• Fehlen hochwertiger Bildungsinfrastruktur• Kleine Siedlungsgrößen („Kritische Masse“)• Erreichbarkeit• Ausstattung mit hochwertiger Telekom-Infrastruktur (Defizite)
Struktur	<ul style="list-style-type: none">• Mangelnde zwischenbetriebliche Kooperation (breite Streuung)• Geringe Forschungs- und Patentieraktivität• Geringe Gründungsdynamik

Quelle: EU – Europ. Fonds für Regionale Entwicklung; Malik MZSG Analyse

Die ARGE Breitband

Dr. Martin Hagleitner

ARGE Breitband Austria



Die ARGE Breitband Austria repräsentiert fast zwei Drittel des österreichischen IKT-Marktes.